

WORT-GOTTES-FEIER AM SONNTAG DER WELTMISSION

Liturgische Bausteine für den 30. Sonntag im Jahreskreis,
Leseordnung A

„Selig, die Frieden stiften“ Mt 5,9

Organisatorische Hinweise

Der Aufbau der Wort-Gottes-Feier richtet sich nach den Gestaltungshinweisen in:

- Wort-Gottes-Feier, Werkbuch für die Sonn- und Festtage, hrsg. von den Liturgischen Instituten Deutschlands und Österreichs, Trier 2004.
- Sonntäglicher Lobpreis, Ergänzungen zum Werkbuch für die Sonn- und Festtage, Trier 2017.

Bereitzuhalten sind (Bestellhinweise siehe Seite 15)

- missio-Kerze mit dem Motiv aus Nigeria „Selig, die Frieden stiften“ (Bestellnr. 740246) von Tony Nwachukwu
- Gebetskarten zum Sonntag der Weltmission 2020 mit dem gleichen Motiv (Bestellnr. 601029)
- Ggf. Plakatmotiv für die Bildbetrachtung (großes Plakat bzw. Laptop, Beamer)
- Ggf. Solidaritätsbändchen #Zusammenhalten

Tipp: Legen Sie die Gebetskarten zum Weltmissionssonntag bereits Anfang Oktober in der Kirche aus und setzen Sie die missio-Kerze und das Gebet „Selig, die Frieden stiften“ im gesamten Monat der Weltmission ein.

Tipp: Stellen Sie ein Körbchen mit Solidaritätsbändchen zum Mitnehmen neben die Kollektenbox oder verteilen Sie die Bändchen am Eingang als Zeichen der Verbundenheit an die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher.

Liedvorschläge

GL = Gotteslob – Katholisches Gebet- und Gesangbuch

U = Unterwegs – Lieder und Gebete, hrsg. vom DLI, Trier 2013

jGL = Ein Segen sein – Junges Gotteslob, Limburg 2017

Texte und Noten einiger Gottesdienstlieder aus Westafrika finden Sie auf www.missio-hilft.de/wms zum Herunterladen.

GL 140	Kommt herbei, singt dem Herrn
GL 362	Jesus Christ, you are my life
GL 425,1-3	Solang es Menschen gibt auf Erden
GL 451,1-3	Komm, Herr, segne uns
GL 458	Selig seid ihr
GL 466,1.4+5	Herr, dich loben die Geschöpfe
GL 521,1-3.6	Maria, dich lieben ist allzeit mein Sinn
U 48	Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen
U 109	Wo Menschen sich vergessen
U 113	Unfriede herrscht auf der Erde
U 116	Herr, gib uns deinen Frieden (Kanon)
jGL 300	Friede den Menschen, Friede von Gott
jGL 306	Friedensnetz (Jeder knüpft am eignen Netz)

Lied zum Hymnus

GL 389	Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel
GL 407	Te Deum laudamus (Kanon)

Lied zur Kollekte

GL 445	Ubi caritas et amor
--------	---------------------

Abkürzungen:

A = Alle, L = Leiter/in, Lk = Lektor/in, K = Kantor/in

I. Eröffnung

Eingangsglied (siehe Liedvorschläge)

Gedanken zur Einführung

L: Auf allen Kontinenten feiern katholische Gemeinden heute den Sonntag der Weltmission. Er ist die weltumspannende Verbundenheit in Gebet und Solidarität. Vieles ist anders in diesem Jahr. Die Coronapandemie beeinträchtigt das Leben in nie dagewesenem Ausmaß. Sie trifft besonders die Armen. Wir schauen heute nach Westafrika. Die Region zählt zu den ärmsten der Erde, Krieg und islamistischer Terrorismus bedrohen die Stabilität. Das Coronavirus überfordert die Gesundheitssysteme und verschärft Konflikte. Die Kirche bleibt in der Krise bei den Menschen, sie spendet Hoffnung und Trost. Die weltkirchlichen Partnerinnen und Partner setzen sich ein für Zusammenhalt und Frieden. Sie brauchen unsere Solidarität, um ihre Arbeit fortzusetzen.

„Selig, die Frieden stiften“ (Mt 5,9) steht als Motto über diesem Sonntag, Friede und Solidarität. Im Frühjahr, als die Coronapandemie Europa von einem Tag auf den anderen fest im Griff hatte, erreichten uns unzählige Zeichen der Ermutigung, des Gebets und der Verbundenheit aus der ganzen Welt. Jetzt ist es an uns, an der Seite unserer weltkirchlichen Partnerinnen und Partner zu stehen und uns als solidarische Gemeinschaft zu erweisen.

Die Kerze des Sonntags der Weltmission trägt ein Motiv aus Nigeria. Der Künstler Tony Nwachukwu hat es gestaltet. Es spricht von der Verbundenheit allen Lebens in Christus und von der Solidarität der Menschen.

Entzünden wir nun zu Beginn dieser Feier die Kerze als Zeichen unserer Zusammengehörigkeit im Glauben.
(*Entzünden der missio-Kerze*)

Christus-Rufe

L: Herr Jesus Christus, du preist selig,
die solidarisch mit den Ärmsten sind.

A: Herr, erbarme dich.

L: Herr Jesus Christus, du preist selig,
die ihre Kraft in der Gemeinschaft finden.

A: Christus, erbarme dich.

L: Herr Jesus Christus, du preist selig, die gemeinsam Frieden stiften.

A: Herr, erbarme dich.

Eröffnungsgebet

Perikopengebet vom 30. Sonntag

L: Gott, du hast uns das Gebot der Liebe aufgetragen
als Erfüllung des ganzen Gesetzes.
Öffne uns Augen und Herzen
für die Spuren deiner Liebe
und lass uns weitergeben,
was uns geschenkt ist.
Das erbitten wir im Heiligen Geist
durch Jesus Christus, unsern Herrn,
der mit dir lebt
von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A: Amen

Alternativ: Tagesgebet vom Sonntag

II. Verkündigung des Wortes Gottes

Einführung zur ersten Lesung

L: „Was geht mich das an?“ – Wenn jemand uns nicht sehr nahe steht, lassen uns seine Probleme oft kalt. Oder wir schauen einfach weg. Es liegt wohl in unserem Instinkt, zwischen Vertrauten und Fremden zu unterscheiden. Doch wie steht Gott dazu?

Erste Lesung

Ex 22,20-26

Antwortpsalm

Ps 18, 2-3.4 u. 47.51 u. 50

GL 444 Kehrvors:

Danket dem Herrn, denn ewig währt seine Liebe. (K/A)

Verse in: Rottenburg-Stuttgarter Antwortpsalmen, Lesejahr A,
Seite 156 (K) *oder geeignetes Lied*

Einführung zur zweiten Lesung

L: Wir wünschen oft, dass die christliche Botschaft in unserer Gesellschaft mehr Gehör finden möge. Aber wie soll das gehen? In der folgenden Lesung lobt Paulus die Christen in Thessalonich dafür, wie sie das in ihrer heidnischen Umgebung geschafft haben.

Zweite Lesung

1 Thess 1,5c-10

Ruf vor dem Evangelium

Halleluja

GL 175,2 Halleluja (K/A)

Vers: Wer mich liebt, hält fest an meinem Wort.

Mein Vater wird ihn lieben, und wir werden bei ihm wohnen. Vgl. Joh 14, 23 (K)

In: Rottenburg-Stuttgarter Antwortpsalmen,
Lesejahr A, Seite 157 (K)

GL 175,2 Halleluja (A)

(*oder ein gesungenes Halleluja oder Lied mit Halleluja-Refrain*)

Evangelium

Mt 22,34-40

Auslegung und Deutung

Siehe Predigtvorschläge auf den Seiten 26-29

Betrachtung zum Motiv der Gebetskarte

Anstelle der Predigt können auch die „Gedanken zum Motiv der Gebetskarte“ stehen. Siehe Seite 24-25

Gebet zur Solidarität mit den Christinnen und Christen in Westafrika

Alle sprechen gemeinsam das Gebet von der Gebetskarte „Selig, die Frieden stiften“.

III. Antwort der Gemeinde

Glaubensbekenntnis

GL 3,4 Apostolisches Glaubensbekenntnis
GL 586 Das große Glaubensbekenntnis

Friedenszeichen

L: Der Friede in Westafrika ist bedroht von Terrorismus und Armut. Die Coronapandemie verstärkt die Angst und das Misstrauen. Solidarität und Verbundenheit sind Werkzeuge des Friedens, die uns Menschen aus der Isolation und zur Gemeinschaft führen. Bitten wir Gott, dass er unsere Solidarität stärke und uns zu Werkzeugen seines Friedens mache.
Der Friede unseres Herrn Jesu Christi sei mit uns, heute und alle Tage.

Hinweis zur Kollekte

Liebe Gemeinde, die Kollekte am Sonntag der Weltmission kommt sozialen und pastoralen Projekten der Kirche vor allem in Afrika und Asien zugute. Diese Solidaritätskollekte ist gelebte Nächstenliebe. Sie verbindet uns mit den Notleidenden und Armen weltweit.

In vielen Gemeinden in Westafrika ist es üblich, seine Gabe bei der Kollekte persönlich zum Altar zu bringen. Anstatt Kollektenkörbchen oder Klingelbeutel durch die Reihen zu geben, stehen die Gläubigen auf und ziehen singend nach vorne, um ihre Spende in einen Kasten zu werfen, der vor dem Altar steht. Auf diese Weise setzen sie ein Zeichen dafür, dass Gottesdienst und Dienst am Menschen, unsere Hingabe an Christus und die Gabe für die Armen zusammengehören.

(oder siehe Kollektenaufruf auf Seite 18)

Sonntäglicher Lobpreis

L: Kommt, lasst uns den Herrn loben und preisen.
Lobpreis und Dank für Gottes Wort (Werkbuch S. 182-183)

Hymnus (siehe Liedvorschläge)

Fürbitten

L: Heute, am Sonntag der Weltmission, beten wir für die Anliegen der Kirche weltweit, besonders für die Menschen in Westafrika:

Lk: Für die Kirche in Westafrika, die Solidarität und Frieden fördert, wo Angst und Misstrauen die Menschen lähmt.

– kurze Stille –

Gott, du Friedensstifter:

A: Wir bitten dich, erhöhe uns.

Lk: Für die weltkirchlichen Partner, die in Not und Leid bei den Menschen bleiben, die Trost und Hoffnung spenden.

– kurze Stille –

Gott, du Friedensstifter:

A: Wir bitten dich, erhöhe uns.

Lk: Für die Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft, die gemeinschaftlich nach Lösungen für die Krise suchen.

– kurze Stille –

Gott, du Friedensstifter:

A: Wir bitten dich, erhöhe uns.

Lk: Für die Armen, Geflüchteten und Vergessenen, die Gerechtigkeit brauchen und Solidarität.

– kurze Stille –

Gott, du Friedensstifter:

A: Wir bitten dich, erhöhe uns.

Lk: Für die Einsamen, die Kranken und Sterbenden, die allein und ohne den Beistand lieber Menschen sein müssen.

– kurze Stille –

Gott, du Friedensstifter:

A: Wir bitten dich, erhöhe uns.

Lk: Für die Verstorbenen, die in dir alle Not überwunden haben.

– kurze Stille –

Gott, du Friedensstifter:

A: Wir bitten dich, erhöhe uns.

Vaterunser

L: All unsere Anliegen und Bitten, die ausgesprochenen und die stillen fassen wir zusammen in dem Gebet, das Jesus uns zu beten gelehrt hat.

A: Vater unser

Loblied/Danklied (siehe Liedvorschläge)

IV. Abschluss

Segensbitte

L: Allmächtiger Gott,
du bist der Beschützer aller,
die auf dich hoffen.
Segne dein Volk,
bewahre, lenke und schütze es,
damit wir frei bleiben von Sünde,
sicher vor dem Feind
und beharrlich in deiner Liebe
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

(aus: Papst Franziskus, Adnexus decreto diei 30 martii 2020 (Prot. N. 156/20) IN TEMPORE UNIVERSALIS CONTAGII.)

A: Amen.

Schlusslied (siehe Liedvorschläge)